

Copyright 1996 AG fuer Die Neue Zuercher Zeitung NZZ
Neue Zuercher Zeitung

April 11, 1996

SECTION: AUSLAND; Seite 5

LENGTH: 1454 words

HEADLINE: Iran unter Terrorismusverdacht; Vorhaltungen Israels, der
Europaeischen Union und der Tuerkei

BYLINE: Victor Kocher

DATELINE: vk. Limassol, 10. April

BODY:

Iran ist wiederholt unter diplomatischen Druck wegen angeblicher
Unterstuetzung von Terrorgruppen geraten. Die Beziehungen zur Tuerkei haben sich
ich
wegen abgekuehlt, und im Verhaeltnis zur Europaeischen Union (EU) bauen sich
Spannungen auf. Israelische Politiker und Medien verstaerken den Druck mit
Enthuellungen aus Sicherheitskreisen ueber die angebliche iranische Wuehlarbeit.
it.

Seit dem Gipfeltreffen von Sharm ash-Sheikh zur Terrorbekaempfung haeuften
sich Hinweise aus israelischen Quellen ueber die Verwicklung Irans in
terroristische Aktivitaeten. Die <<Jerusalem Post>> zitierte am Montag
Ministerpraesident Peres mit dem wahlkampfgefaerbten Ausspruch, er habe klare
Beweise dafuer, dass die Iraner in der israelischen Vorwahlperiode den
Islamischen Jihad und andere Gruppen zu Aktionen gegen Israel draengten; sie
unternahmen alles, um den Likud an die Macht und die Arbeitspartei samt ihre
m
Friedensprozess zu Fall zu bringen. Am Vortag hatte die Agentur Itim ueber ei
ne
Erklaerung des israelischen Regierungschefs berichtet, wonach die belgische
Polizei am 11. Maerz in Antwerpen ein Schiff mit iranischem Sprengstoff fuer
Angriffe gegen israelische und juedische Interessen blockierte; die deutsche
Polizei ermittelte gegen den Adressaten der Sprengstofflieferung, einen
iranischen Geschaeftsmann, den sie aber nicht verhaftete. Letzte Woche
berichteten israelische Medien ueber das Gestaendnis eines angeblichen
Jihad-Mitglieds, das in Istanbul von einem Leiter der Organisation rekrutiert
und zur militaerischen Ausbildung nach Iran geschickt worden sei. Darueber
haetten die tuerkischen Behoerden von Israel detaillierte Angaben erhalten. D
er
Islamische Jihad publizierte ein Dementi.

Teheran beschuldigt die Tuerkei

Die iranischen Behoerden ergriffen am Dienstag die Initiative und
beschuldigten ihrerseits vier tuerkische Diplomaten der Spionage. Ein Beamter
der Geheimpolizei erklarte, die vier in Teheran und in den Konsulaten von
Taebris und Urumieh akkreditierten Tuerken haetten in der tuerkischsprachigen
Provinz Aserbeidschan Sabotageakte vorbereitet, um die iranische Souveraenita
et
zu untergraben. Mehrere Agenten seien verhaftet worden. Am Mittwoch verlangte
Ankara die Abreise von vier iranischen Diplomaten. Zur gleichen Zeit fuehrte
ein
Vertreter des tuerkischen Aussenministeriums Gespraechen in Teheran, die unter
anderem den iranischen Beziehungen zu gewalttaetigen islamischen Gruppen in d
er
Tuerkei galten. I

AA000555